

Grazer Bauernmärkte: Neue Marktsprecher gewählt

Die Grazer Bauernmärkte sind als reine Produzentenmärkte einmalig in Österreich. Nicht zuletzt wegen der Vielfalt der 14 Märkte mit 380 kontrollierten bäuerlichen Beschickern ist die Stadt Graz zur „GenussHauptstadt“ Österreichs gekürt worden.

Für die interne Koordination auf den Märkten stellen sich Marktfahrer ehrenamtlich als „Marktsprecher“ zur Verfügung. 2014 wurden die neuen Marktsprecher gewählt und im Rahmen der Jahreshauptversammlung vorgestellt. Der zuständige Grazer Stadtrat Mario Eustacchio und Gemeinderat Klaus Frölich (Stadt Graz) gratulierten gemeinsam mit dem Vorstand von Gutes vom Bauernhof und Präsident Titschenbacher.



Lange Jahre ehrenamtlich tätig: Walter Steyr wird geehrt



Walter Steyr ist einer der Marktsprecher, die sich lange Jahre für „ihren“ Markt eingesetzt haben. 15 Jahre lang vertrat er seine Kolleginnen und Kollegen auf dem Markt als Sprecher, 35 Jahre steht er als Beschicker bereits am Kaiser Josef-Platz. Im Rahmen der Jahrestagung wurde ihm und seiner Frau Christine Gratze der Dank für dieses Engagement ausgesprochen und die „Kammermedaille in Bronze“ verliehen. Dazu gratulierten neben Präsident Franz Titschenbacher Geschäftsführerin Margareta Reichsthaler und Obmann Franz Deutschmann auch Stadtrat Mario Eustacchio und in Vertretung des Bürgermeisters der GenussHauptstadt Graz Gemeinderat Klaus Frölich.

Mitgliedsbeitrag Gutes vom Bauernhof

Für die Mitgliedsbeiträge 2014 gibt es wieder die Möglichkeit für Sie, einen Abbuchungsauftrag zu erteilen (beachten Sie bitte die entsprechende Beilage zu diesem Rundschreiben). Alle Abbuchungsaufträge, die bis 15. März 2014 einlangen, werden berücksichtigt. Nach dieser Frist einlangende Aufträge werden erst mit 2015 wirksam. Bei der Verwendung des Abbuchungsauftrages ergibt sich für Sie ein Verwaltungsbonus von € 6.-

▶▶▶ Kleinanzeigen

In einem Geschäftslokal in zentraler Lage in St. Marein i.M. soll ein Bauernladen entstehen, in dem bäuerliche Spezialitäten und traditionelles Handwerk verkauft werden. Gesucht werden dafür DirektvermarkterInnen und KunsthandwerkerInnen, die an einer gemeinsamen Vertriebschiene interessiert sind. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an: Franz Thomüller, Bahnhofstraße 5, A-8641 St. Marein, Tel. 03864/253, e-Mail: thomueller@weinkellerei.at

kerInnen, die an einer gemeinsamen Vertriebschiene interessiert sind. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an: Franz Thomüller, Bahnhofstraße 5, A-8641 St. Marein, Tel. 03864/253, e-Mail: thomueller@weinkellerei.at



Jahrestreffen Gutes vom Bauernhof präsentiert viel Neues



Zu den knapp 750 steirischen Gutes vom Bauernhof-Betrieben kommen nun wieder 29 neue hinzu. Die Urkunden an die „Newcomer“ wurden durch Präsident Franz Titschenbacher, Obmann Franz Deutschmann und Geschäftsführerin Margareta Reichsthaler überreicht.

Obmann Franz Deutschmann und Geschäftsführerin Margareta Reichsthaler hatten gemeinsam mit dem gesamten Vorstand alle Mitglieder, Freunde und Wegbegleiter des Vereines in den Steiermarkhof geladen. Im Rahmen dieses Jahrestreffens wurden genussreiche Neuigkeiten präsentiert. So konnten neue „Gutes vom Bauernhof“-Betriebe ebenso willkommen geheißen werden, wie die Finalisten zur GenussKrone 2014/15.



Präsident Franz Titschenbacher wird von Obmann Deutschmann begrüßt

Festreferent Dr. Hanspeter Madlberger informierte über „Der Lebensmittelhandel als Partner für lokale Produzenten - Chancen und Risiken“. In seinem Vortrag gab er Tipps für eine erfolgreiche Regionalitäts-Partnerschaft mit dem Handel.

Herzlich begrüßt wurde auch der neue Präsident der Landwirtschaftskammer Steiermark, ÖR Franz Titschenbacher.



Rechtliches im Detail beachten

Als DirektvermarkterIn sind Sie Landwirt, Lebensmittelzeuger und -vermarkter und haben damit eine Vielzahl rechtlicher Rahmenbedingungen zu beachten. Produkt und Vertriebsart/en geben im Wesentlichen den Rahmen vor. Die geltenden Vorschriften einzuhalten, ist Basis für erfolgreiche Betriebe. Wichtige Neuregelungen sind derzeit in Verhandlung – wie etwa die Allergenkennzeichnung (ab 13. 12. 2014 gültig) oder die Nährwertkennzeichnung (ab Ende 2016 gültig), die für Kleinbetriebe in den einzelnen Vertriebsformen umgesetzt werden sollen. Evaluert wird derzeit die Effizienz der Eigenkontrolle bei kleinen Schlachtbetrieben. Die Ergebnisse werden im Rahmen des Fleischforums im November 2014 im Steiermarkhof vorgestellt. Nach wie vor gibt es die meisten Anzeigen mit Strafzahlungen durch falsche Produktkennzeichnung. Mit einem Etikettencheck durch unser DV-Beratungsteam kann man hier sehr kostengünstig vorbeugen. Probleme gab es in letzter Zeit auch immer wieder bei SVB-Prüfungen im Bereich Kommissionsverkauf. Zu beachten ist, dass bei pauschalierten Betrieben unter 33.000 € Umsatz in der Be- und Verarbeitung grundsätzlich die Bruttoeinnahmen inklusive Abschlagpauschale für Gemeinkosten zu melden sind und nicht der Auszahlungsbetrag. Im Zweifelsfalle bitte einfach vorab bei uns nachfragen.

Ihre Grete Reichsthaler

GenussKrone Finalisten

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung von „Gutes vom Bauernhof“ erhielten die steirischen Finalisten zur GenussKrone 2014/15 ihre „ThemenKronen“ überreicht. 33 steirische Betriebe mit 36 Produkten sind im Österreich-Ranking vertreten.

Und so kommt man in der Steiermark ins Finale zur GenussKrone: Jeder der Betriebe muss als Basis die strengen Kriterien der Qualitätsmarke „Gutes vom Bauernhof“ erfüllen sowie mit der höchsten Bewertung erfolgreich an den Produkt-Prämierungen der letzten zwei Jahre, durchgeführt durch die Landwirtschaftskammer, teilgenommen haben. In der Endausscheidung werden dann aus die-

sen Betrieben die Bundessieger gewählt. Die Sieger der GenussKrone Österreich werden in einem normierten, sensorischen Bewertungsverfahren ermittelt. Eine Fachjury mit ausgebildeten Kostern aus den Bundesländern beurteilt durch Blindverkostung die Besten der Besten unter den regionalen Lebensmitteln. Die Auszeichnung der Bundessieger 2014/15 erfolgt am 18. Juni in Linz.



Stellvertretend für die 33 steirischen Betriebe im Finale zur GenussKrone präsentiert Andreas Hammer die „Themenkronen“ mit Präsident Franz Titschenbacher und Obmann Franz Deutschmann

Neue GenussRegionen in der Steiermark

Erfreuliches gibt es aus den GenussRegionen der Steiermark zu berichten. Die bekommen nämlich Zuwachs!

Neues Mitglied in der Familie ist die GenussRegion Murbodner Erdäpfel. Als Kandidaten sind die Regionen „Feldbacher Honig“ und das „Südoststeirische Woazschwein“ in den Startlöchern. In der Steiermark gibt es derzeit 17 GenussRegionen. Sie alle stehen mit Ihrem Leitprodukt für

ein Stück steirische Genusskultur. Traditionelle Verarbeitung, generationenübergreifendes Wissen und der sorgsame Umgang mit der Kultur- und Naturlandschaft sowie Interaktion mit Menschen und Partnern in der Region machen aus den Rohstoffen regionale Genussprodukte.



Alois Rauch und Tochter Petra präsentieren die Tafel der GenussRegion Feldbacher Honig



Die Genuss Region Südoststeirisches Woazschwein startet. Familie Neuhold präsentiert die Tafel der Kandidatenregion

Osterbrottest & Ostertour 2014

Die Steiermark hat eine Vielfalt an traditionell hergestellten Produkten wie etwa auch das Osterbrot. Der Direkt vom Bauernhof Marketingverein sowie die Landesinnung der Lebensmittelgewerbe der Wirtschaftskammer Steiermark laden bauerliche Betriebe, Konditoren und Bäcker zum Osterbrottest 2014.

Bei diesem Test wird Osterbrot sowohl aus bäuerlicher als auch aus gewerblicher Produktion von einer ausgewählten Fachjury verkostet und bewertet.



Einreichkriterien: 1 kg Klassisches Osterbrot, süß, ohne Rosinen.

Ablauf und Anmeldung: Anmeldung bis spätestens Dienstag, 18. März 2014, bei Andrea Maurer unter 0664/ 602596-1456 oder per Mail an andrea.maurer@gutes.at.

Abgabe der Probe: Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Begleitschein für Ihr Produkt. Abgabe von Produkt und Begleitschein am 8. April 2014 bis spätestens 11:00 Uhr in der Landwirtschaftskammer, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz (Parkmöglichkeit für diese Zeit ist im Hof vorhanden). Gerne können Sie uns Ihr Produkt auch senden: Landwirtschaftskammer Steiermark – Direktvermarktung und Regionale Kooperationen, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz.

Verkostung und Bewertung: Die Verkostung und Bewertung der eingereichten

Produkte erfolgt am Nachmittag des 8. April (daher sind Probenabgabe nur bis 11:00 Uhr möglich).

Fuchs & Hase auf Ostertour: Moderator Erich Fuchs kommt mit dem Radio Steiermark Osterhasen und bringt jede Menge Überraschungseier, bunte Ostereier und Ihr zuvor ausgezeichnetes Osterbrot, welches vor Ort von einem großen Publikum verkostet werden kann.

In folgenden Bezirken und Städten ist er in der vorösterlichen Zeit zu finden: Köflach, Deutschlandsberg, Graz, Fürstenfeld, Voitsberg, Bad Radkersburg, Stubenberg, Hofstätten an der Raab, Neumarkt, Leoben und Fohnsdorf.



Im Zuge dieser Bezirkstour werden die jeweiligen Bezirkssieger vor Ort prämiert und das Osterbrot verkostet (max. 5 kg pro Betrieb). Die einzelnen Bezirkstermine werden separat bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Neue Strichcodes für Direktvermarkter

Der Dachverband der GENUSS REGION ÖSTERREICH hat eine Kooperation mit der GS1 Austria abgeschlossen. Künftig stehen den Partnerbetrieben von Gutes vom Bauernhof und GRÖ alle Möglichkeiten und Vorteile von GS1 zur Verfügung:

- Sichere und eindeutige Identifikation der Produkte und Unternehmen
- Beratung in Auszeichnungsfragen durch die Spezialisten der GS1 Austria
- Nutzung eines Onlineportales um Produkte zu verwalten und Strichcodes zu erstellen
- Strichcode-Identifikation als wichtiges Argument für Leistungsgesprä-

che im Handel

- Unterstützung der Qualitätsdokumentation und Rückverfolgbarkeit
- Eigener Zahlenbereich für Genuss-Regions-Produkte zur besseren Wiedererkennbarkeit

Es ist uns gelungen, für Sie sehr attraktive Konditionen bei GS1 Austria zu erreichen. Für die Nutzung der aufgezeigten Dienstleistungen entstehen pro Partnerbetrieb Kosten von pauschal 48 Euro jährlich. Die ansonsten anfallende Einmalgebühr von 320 Euro ENTFÄLLT!

Ein Vertragsformular und Informationen dazu erhalten Sie von: angelika.pirstner@gutes.at; Tel.: 0316/8050-1467



Fuchs und Hase

Prämierungen sind ein wesentlicher Bestandteil geworden, um Konsumenten eine Orientierungshilfe für Qualitätsprodukte zu geben. Auf Einladung von Innungsmeister Handl (Konditorenmeister) wird heuer erstmals und kurzfristig eine Prämierung für das klassische Osterbrot für bäuerliche und gewerbliche Handwerksbetriebe vorgenommen. Wichtig ist hierbei der Verzicht auf industrielle Backmischungen mit Einheitsgeschmack und Billigstangebote. In unseren Breiten ist das Osterbrot eine Art „Kultureinrichtung“, welches hochwertig ist und sich in der Vielfalt und im Geschmack unterscheidet und Arbeitsplätze in den Regionen sichert. Über diese Art der Zusammenarbeit zwischen kleinen Gewerbebetrieben und bäuerlichen Direktvermarktern bin ich als Obmann sehr erfreut. Es zeigt eindeutig einen neuen Umgang, den wir untereinander noch stärker pflegen, ausbauen und zum Vorteil aller nutzen sollten.

Viel Neues wird es auch im Zuge der großen Agrarpolitik für die Periode 2014 - 2020 geben. Ich kann nur jedem Mitglied empfehlen, sich in den einzelnen Regionen über die LEADER-Projekte regional stark einzubinden. Nur dadurch ist gesichert, dass Mittel der ländlichen Entwicklung auch z.T. in der Landwirtschaft ankommen. Ich denke hier an Kooperationen mit dem Tourismus, aber auch an innovative und neue Produkte, die es zu entwickeln gilt.

Ich wünsche uns allen Mut zu Neuem.

Ihr Franz Deutschmann